

Ihr Bewerbungspaket

für die Fachschule für Sozialpädagogik

Was muss ich beachten und welche Unterlagen sollte ich einreichen?

Bewerbungsunterlagen

1. Anschreiben mit Motivation
2. Lebenslauf (Anlage 1)
3. Ein Passfoto
4. beglaubigte Kopien Ihrer Abschlusszeugnisse oder anderer Leistungsnachweise
5. persönliche Einverständniserklärung „Schulprofil“ (Anlage 2)
6. wenn Sie einer christlichen Konfession angehören – zusätzlich ein pfarramtliches Zeugnis (dies wird Ihnen von Ihrem zuständigen Pfarramt ausgestellt)
7. Schülerdatenblatt (Anlage 3)
8. Nachweis über einen Praktikums-/Ausbildungsplatz (Anlage 4) (**kann nachgereicht werden**)

Liegen Ihre Bewerbungsunterlagen vollständig vor, werden Sie ins Aufnahmeverfahren aufgenommen und zu einem Informationsgespräch eingeladen. Dieses Aufnahmeverfahren und Ihre Zeugnisse entscheiden dann über die Zulassung zur Ausbildung.

Die Aufnahmevoraussetzungen

Fachschule für Sozialpädagogik

In § 6 (Aufnahmevoraussetzungen) der Ausbildungs- und Prüfungsordnung heißt es:

(1) Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Sozialpädagogik sind:

1. die Fachschulreife, der Realschulabschluss oder das Versetzungszeugnis in die Klasse oder Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums, in die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums im achtjährigen Bildungsgang,
und
2. a) der erfolgreiche Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten oder eine vergleichbare Vorbildung eines anderen Bundeslandes
b) **oder** ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte Kinderpflegerin oder staatlich anerkannter Kinderpfleger oder eine gleichwertige im Hinblick auf die Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik einschlägige berufliche Qualifizierung,
und
3. der schriftliche Nachweis eines Platzes für die praktische Ausbildung in einer Einrichtung nach § 11.

(2) Sofern nach Aufnahme aller Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen, noch nicht alle Plätze in der Eingangsklasse der Fachschule für Sozialpädagogik besetzt sind, können zusätzlich Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, wenn sie die Voraussetzungen nach Absatz 1 Nummer 1 und 3 erfüllen **und**

1. ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes
und
2. die Fachhochschulreife, die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife eines beruflichen Gymnasiums der Fachrichtung Sozialpädagogik oder Sozialwissenschaft **oder**
3. eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder eine entsprechende Vollzeitschule **oder**
4. eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen Bereich oder eine entsprechende Vollzeitschule, wenn ein mindestens zweistündiges Fach Pädagogik und Psychologie besucht wurde, **oder**
5. eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen. Zeiten eines freiwilligen sozialen Jahres oder des Bundesfreiwilligendienstes, die in einer Kindertageseinrichtung abgeleistet wurden, werden auf das Praktikum nach Nummer 1 angerechnet.

(3) Sofern nach Aufnahme aller Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen nach Absatz 2 erfüllen, noch nicht alle Plätze in der Eingangsklasse der Fachschule für Sozialpädagogik besetzt sind, können zusätzlich Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nummer 1 und 3 erfüllen, wenn sie

1. eine mindestens zweijährige Vollzeittätigkeit mit Kindern in einer sozialpädagogischen Einrichtung **oder**
2. ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes
und
 - eine mindestens zweijährige, bei einer Teilzeittätigkeit entsprechend längere, kontinuierliche Tätigkeit als über eine Pflegerlaubnis zugelassenen Tagesmutter mit mehreren Kindern **oder**
 - die Führung eines Familienhaushalts mit mindestens einem Kind für die Dauer von mindestens drei Jahren nachweisen. Zeiten eines freiwilligen sozialen Jahres oder des Bundesfreiwilligendienstes, die in einer Kindertageseinrichtung abgeleistet wurden, werden auf die Vollzeittätigkeit nach Nummer 1 oder das Praktikum nach Nummer 2 Buchstabe a angerechnet.

(4) Zusätzlich sind bei ausländischen Bildungsnachweisen für die Ausbildung ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen."



Tabellarischer Lebenslauf (Anlage 1)



Ort, Datum _____ Unterschrift _____





Persönliche Einverständniserklärung (Anlage 2)

Vorname/Name	_____
Adresse	_____ _____
Geburtsdatum	_____
Geburtsort	_____
Konfession	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____

Bitte kreuzen Sie an:

Ab dem kommenden Schuljahr bin ich Schüler/Schülerin

- des Evangelischen Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten
- der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik
- der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik (Teilzeit)
- der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik (praxisintegriert)
- der Berufsfachschule für Kinderpflege

Die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik – Weinstadt, die Evangelische Berufsfachschule für Kinderpflege und das einjährige Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten sind als staatlich anerkannte Ersatzschule unter anderem dem Privatschulgesetz verpflichtet. Als Einrichtungen der kirchlichen Stiftung Großheppacher Schwesternschaft sind die Schulen beauftragt und berechtigt, ihren Schulbetrieb im Sinne einer christlichen Schule einzurichten und zu gestalten.

Ich erkläre mich ausdrücklich bereit, das christliche Profil der Schule zu akzeptieren und mich am Schulleben aktiv zu beteiligen.

Ort: Datum:

Unterschrift: ggf. der Unterschrift der Sorgeberechtigten.....

Bitte fügen Sie Ihr Pfarramtliches Zeugnis dieser Erklärung an, wenn Sie einer christlichen Konfession angehören.





Schülerstammdatenblatt (Anlage 3)

Wir weisen ausdrücklich auf die Verpflichtung zur wahrheitsgemäßen Beantwortung der Fragen hin. Änderungen der persönlichen Daten (z.B. Adresse, Telefon, Email usw.) müssen der Schule unmittelbar mitgeteilt werden.

Klasse _____

SJ _____

Schüler-Nr.: _____

Bitte in Druckschrift schreiben

Vorname / Name

weiblich männlich *Bitte unterstreichen Sie ggf. Ihren Rufnamen*

Geburtsdatum

Geburtsort / Land

Familienstand

Adresse

.....

Landkreis / Bundesland...../.....

Festnetz - Telefon

Mobile Rufnummer

E-Mail

1. Staatsangehörigkeit

2. Staatsangehörigkeit

Muttersprache

**Verkehrs- und
Umgangssprache**

Konfession

Foto
der Schülerin,
des Schülers
einkleben



Schulbildung

Name der Schule, Ort	Schulart	Zeitraum von/seit - bis
1.		
2.		
3.		

Art des höchsten Schulabschlusses	Bitte kreuzen Sie an	nähere Erläuterung	
	<input type="checkbox"/>	Hauptschulabschluss	_____
	<input type="checkbox"/>	gleichwertiger HS (BVJ, BEJ)	_____
	<input type="checkbox"/>	Werkrealschulabschluss	_____
	<input type="checkbox"/>	Realschulabschluss	_____
	<input type="checkbox"/>	Fachschulreife	_____
	<input type="checkbox"/>	Fachhochschulreife	_____
	<input type="checkbox"/>	Fachgebundene HSR	_____
	<input type="checkbox"/>	Abitur	_____
	<input type="checkbox"/>	Sonstige Schule/Hochschule :	_____

Bemerkungen:
.....
.....

abgeschlossene Berufsausbildung

ausgeübte Berufstätigkeit
.....
.....

Angaben über Wehr-oder Zivildienst, FSJ, BuFDi:

Ort, Datum:

Unterschrift der Schülerin / des Schülers:



Bestätigung der Praktikumsstelle (Anlage 4)

<input type="checkbox"/>	1-jähriges Berufskolleg für Praktikanten/innen	<input checked="" type="checkbox"/>	Unterkurs	<input type="checkbox"/>	Oberkurs	<input type="checkbox"/>	Berufspraktikum
--------------------------	--	-------------------------------------	-----------	--------------------------	----------	--------------------------	-----------------

Für

Bitte in Druckschrift schreiben

Vor-und Zuname	
Geburtsdatum	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	

Zeitraum	ab der zweiten Schulwoche – 1 Tage pro Woche (Dienstag)	
Klassenbezeichnung		wird nachgetragen
Klassenlehrer / Betreuung übernimmt		wird nachgetragen

Adresse, Ansprechpartner, Erreichbarkeit, Dienststempel

Die Einrichtung (inkl. E-Mail Kontakt)	Der Träger der Einrichtung

Wichtiger Hinweis:

Es bestehen keine privaten und / oder verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen der Praktikums-einrichtung und der Praktikantin oder des Praktikanten. Als Evangelische Schule mit einem Schwerpunkt Religionspädagogik legen wir Wert darauf, dass in der Einrichtung religionspädagogisch gearbeitet werden kann.



Angaben zur Einrichtung bzw. zur Gruppe in der die Praktikantin, der Praktikant tätig sein wird	
Kinderzahl / Gruppengröße	
Besonderheiten	
Öffnungszeiten	
Alters-Gruppe der Kinder	
<input type="checkbox"/> 0-3 Jahre <input type="checkbox"/> 0-6 Jahre <input type="checkbox"/> 2-6 Jahre <input type="checkbox"/> 3-6 Jahre	
Die Beratung und die Praxisanleitung übernimmt:	(Vor- und Zuname) Erreichbarkeit / E-Mail
	Anstellung:% von Hundert

Bestätigung der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters	
Ich verfüge über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung, führe die Gruppe, in der die Praktikantin, der Praktikant mitarbeitet und erkläre mich bereit, die Anleitung zu übernehmen.	
Ort, Datum, Unterschrift	

Bestätigung des Trägers der Einrichtung	
Wir nehmen zur Kenntnis, dass das Praktikum nur unter der Bedingung anerkannt werden kann, dass die Praktikantin, der Praktikant mindestens 6 Zeitstunden pro Tag in direktem Kontakt mit den Kindern bzw. Jugendlichen arbeitet. Wir versichern, dass die oben genannte Praxisstelle diese zeitliche Vorgabe erfüllt	
Ort, Datum, Unterschrift	

Bestätigung der Schule	
Die Schulleitung der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Weinstadt-Beutelsbach bestätigt die oben genannte Praxisstelle als Ausbildungsplatz für die Praktikantin, für den Praktikanten.	
Ort, Datum, Unterschrift	Weinstadt,